

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Herbst  
2018**

**38611**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**

**Einzelprüfung: Didaktik - Arbeitslehre**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3**

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2**

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Förderung der ökonomischen Bildung im Leitfach Wirtschaft und Beruf durch Simulationsverfahren

1. Geben Sie einen Überblick über die Bildungsziele und Lerngegenstände im Bereich Wirtschaft im Lehrplan der Mittelschule in Bayern!
2. Zeigen Sie an Beispielen, wie durch den Einsatz simulativer Methoden der Erwerb ökonomischer Kompetenz der Schülerinnen und Schüler im Unterricht der Mittelschule gefördert werden kann!
3. Diskutieren Sie kritisch die Reichweite der Förderung ökonomischer Kompetenz durch simulative Methoden im Unterricht!

### **Thema Nr. 2**

Das Planspiel stellt eine Methode im Wirtschaft- und Beruf-Unterricht dar.

1. Erläutern Sie den Begriff „Planspiel“, die historische Entwicklung von Planspielen und stellen Sie den Verlauf der Methode unter Beachtung der verschiedenen Aufgaben der Lehrkraft im Wirtschaft- und Beruf-Unterricht dar!
2. Welche Ziele sollen mit dem Einsatz eines Planspiels im Rahmen des Wirtschaft- und Beruf-Unterrichts erreicht werden und welche Kompetenzen können mit einem Planspiel gefördert werden? Stellen Sie Ihre Ausführungen anhand eines Unterrichtsbeispiels aus dem aktuellen LehrplanPLUS zum Wirtschaft- und Beruf-Unterricht dar!
3. Erläutern Sie verschiedene Schwierigkeiten und Gelingensbedingungen bei der Anwendung des Planspiels als handlungsorientierte Unterrichtsmethode im Wirtschaft- und Beruf-Unterricht!

### **Thema Nr. 3**

Kompetenzorientierter Unterricht im Leitfach Wirtschaft und Beruf der Mittelschule in Bayern

1. Erklären Sie die Matchingtheorie nach Holland und erläutern Sie deren Bedeutung für kompetenzorientierten Unterricht im Lernbereich Berufsorientierung!
2. Stellen Sie die für den Kompetenzerwerb relevanten kompetenztheoretischen Grundlagen (u.a. Weinert, Jung) dar und diskutieren Sie, wie eine Förderung des Kompetenzerwerbs prozessorientiert im Lernbereich Berufsorientierung gelingen kann!
3. Welche Techniken und Methoden eignen sich besonders gut, um Erfolge individueller Berufsorientierung zu ermöglichen und zu dokumentieren?